

# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 38/2021

Dienstag, 21. September 2021

31. Jahrgang



Das neue Oberstufengebäude des Humboldt-Gymnasiums Nordhausen baut die Service Gesellschaft



Die Grundsteinlegung feierten 2019 die damalige Thüringer Infrastrukturministerin Birgit Keller und Landrat Matthias Jendricke

Fotos: Jessica Piper

## Humboldt-Gymnasium Nordhausen 2.0

In der großen Glasfassade spiegelt sich das historisch anmutende, helle Gebäude. „Ein gelungener Kontrast zwischen Alt und Neu.“ So beschreibt Gunnar Reuter, Geschäftsführer der Service Gesellschaft des Landkreises Nordhausen, das imposante Schulgebäude. „Die Architektur des Neubaus unseres Humboldt-Gymnasiums verbindet Tradition und Zukunft. Das Hauptgebäude ist dem historischen Vorbild des einstigen rund 160 Jahre alten Schulgebäudes detailgetreu nachempfunden. Die Wirkung verstärkt sich durch die Spiegelung in dem modernen verglasten Flügel. Im Inneren erwartet die Schüler und das Kollegium eine barrierefreie, hochmodern ausgestattete Schule.“ Pünktlich zum neuen Schuljahr haben die Schüler und Lehrkräfte das neue Oberstufengebäude des Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasiums Nordhausen bezogen, das der Landkreis Nordhausen über seine kreiseigene Service Gesellschaft seit 2019 neu errichtet hat. Rund 13,7 Millionen Euro sind in den Bau und die Ausstattung geflossen. Das helle, lichtdurchflutete Gebäude bietet nun optimale Bedingungen für das Lehren und Lernen auf technisch aktuellem Stand und ist voll digital ausgebaut. „Der Freistaat Thüringen hat den Bau des Humboldt-Gymnasiums mit 5 Millionen Euro gefördert, dem höchstmöglichen Betrag im Landesschulinvestitionsprogramm“, betont Matthias Jendricke, Landrat des Landkreises Nordhausen, der verantwortliche Schulträger. „So konnten wir gemeinsam mit unserer Service Gesellschaft die schon lange geplante Sanierung dieser Schule realisieren. Damit ist es uns gelungen, das in Nordhausen so traditionsreiche Humboldt-Gymnasium für die Zukunft und künftige Generationen zu sichern.“

Die historischen Wurzeln des Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasiums reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Seit 1524 ist ein Humanistisches Gymnasium

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Größtes Schulbauvorhaben des Landkreises  
Foto: Nicole Mattern

in Nordhausen belegt. Das nun neu errichtete Hauptgebäude des Humboldt-Gymnasiums war in seiner ursprünglichen Bestimmung eine Höhere Töchterschule. Die Schule zog 1861 in das damals neu erbaute Schulhaus in der Nordhäuser Blasiistraße. Rund 160 Jahre lang lernten hier zahlreiche Schülergenerationen. Das Gebäude erhielt über die Jahrzehnte hinweg verschiedene Um- und Anbauten und wurde zuletzt Ende der 1980er Jahre teilweise saniert. Seit 1991 ist die Schule wieder ein Gymnasium, in dem gut 600 Schülerinnen und Schüler lernen. Längst entsprach das historische Oberstufengebäude nicht mehr den Anforderungen einer modernen Schule. Umfangreiche Untersuchungen der Fundamente und des Mauerwerks des Bestandsgebäudes zeigten, dass es nicht mehr wirtschaftlich saniert werden konnte. Deshalb wurde ein kompletter Neubau errichtet, der von außen betrachtet genauso aussieht wie der Vorgängerbau, ergänzt um einen großen Anbau. Gleich am Haupteingang steht der gläserne Aufzug für den barrierefreien Zugang bereit, die naturwissenschaftlichen Fachkabinette wecken die Experimentierlust, jedes Klassenzimmer ist mit digitalen Tafeln ausgestattet – Kreide war gestern.

„Es freut mich sehr, dass wir auch im Umfeld des neuen Schulgebäudes weitere Investitionen in Millionenhöhe realisieren können, die der Freistaat bislang mit über 2,6 Millionen Euro über verschiedene Programme unterstützt hat. Deshalb gilt dem Land Thüringen auch hier unser ausdrücklicher Dank“, so Landrat Matthias Jendricke. Über den Sommer wurde der Schulhof neu hergerichtet, die Gesamtkosten von rund 1,5 Millionen Euro wurde in Kooperation mit der Stadt Nordhausen über die Städtebauförderung mit rund 877.000 Euro vom Thüringer Infrastrukturministerium gefördert. Ein besonderer Blickpunkt ist eine gut drei Meter hohe Skulptur „Come together“ der Künstler-

gemeinschaft Eva Skupin und Thomas Reuter. Auf einer Säule thront eine Vogeltränke, auf der sich Raben niedergelassen haben. Das Kunstwerk greift den historischen Brunnen auf, der früher auf dem Schulgelände stand. Die Kreissparkasse Nordhausen, ein bekannter Kulturförderer, hat dieses Kunstprojekt unterstützt.

Ebenso im Bau ist die benachbarte Sporthalle, deren komplexe Sanierung das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport über die Sportstättenförderung mit rund 875.000 Euro

geräte und eine Boulderwand an der Westseite der Sporthalle sowie eine umlaufende Asphaltbahn für Ausdauersport. Auch hier ist das Thüringer Bildungsministerium an Bord und steuert rund 540.000 Euro aus der Sportstättenförderung bei. Perspektivisch ist außerdem der Neubau eines gemeinsamen Mensagebäudes für das Mittel- und Oberstufengebäude geplant. „Rechtzeitig zum 500-jährigen Schuljubiläum im Jahr 2024 hat das Humboldt-Gymnasium jetzt ein optimales Schulgebäude und die Schüler können hier ihr Abitur unter idealen Rahmen-



2020 feierten die Bauherren das Richtfest des neuen Humboldt-Gymnasiums

Foto: Jessica Piper

unterstützt. Hinzu kommt bei der Gesamtinvestition von ca. 3,4 Millionen Euro ein Zuschuss von rund 366.000 Euro aus der Städtebauförderung. Die Sporthalle wird zurzeit komplett entkernt, saniert und durch einen neuen Anbau erweitert, so dass anschließend zwei Spielfelder für den Sportunterricht zur Verfügung stehen. Um auch im Freien gute Bedingungen für den Sportunterricht zu erreichen, werden die Außensportanlagen für rund 1,4 Millionen Euro neu angelegt. Geplant sind eine vierläufige 100-Meter-Tartanbahn, ein Kleinspielfeld, eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage, Fitness-

bedingungen ablegen. Außerdem leisten wir mit den Baumaßnahmen einen Beitrag zur städtebaulichen Aufwertung der Nordhäuser Altstadt“, sagt Landrat Matthias Jendricke. „Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und dem gesamten Kollegium einen erfolgreichen Start im neuen Haus!“

Weitere Informationen zum Humboldt-Gymnasium Nordhausen unter <https://www.humgym.net>

Autorin: Jessica Piper